

löffel, der Hochmeisterdegen des Erzherzogs Carl, seine Siegelstöckel während des Hochmeisteramts, weiters eine Sammlung von Miniaturen. In den Vitrinen an der linken Wand Akten und Zeitungsberichte über Erzherzog Carl als Hoch- und Deutschmeister sowie seine Abdankung. Rechts vom Ausgang ein Porträt seines Nachfolgers, des Erzherzogs Anton Viktor, von Kriehuber.

Raum IX.

In der Ecke Votivtafel aus Blech, 1805 in Eisenerz anlässlich des Abmarsches der Franzosen errichtet, eine Kavalleriestandarte aus dem Jahre 1805, Porträt des Grafen Montecuccoli, 1801—1806 Kommandant des 14. Husarenregimentes, darunter Darstellung des Gefechtes bei Bodenbühl 1805 und eine 1805 in Wien zurückgelassene französische Geldtruhe.

An der ersten Wand Darstellung des Gerambschen Freikorps 1805, feierlicher Einzug der Bayern in München 21. Jan. 1806 mit den 1805 in Wien wiedererbeuteten bayerischen Fahnen und Kanonen, russische Kosaken 1805, darunter Darstellungen von Ulm, Dürnstein und Austerlitz. In der Ecke drei Kavalleriestandarten 1805 und ein Denkstein vom Grabe des bei Dürnstein gefallenen GM. Schmidt.

An der zweiten Wand kurbayerische Kavallerie und Infanterie 1805, dazwischen Gründung der Grenadierdivision des Wiener Bürgerregimentes 1806, darunter Darstellungen der Schlachten von Caldiero und Austerlitz 1805, ein Porträt des FML. Freih. v. Mack und eine Ordre des französischen Generals Clarke d. d. Wien, 26. Nov. 1805.

An der dritten Wand Porträt des Fürsten Viktor Rohan, 1805 Ritter des Maria Theresien-Ordens, Darstellung der Schlacht von Caldiero 1805 von Blaas, Porträt des Fürsten Karl Gabriel Rohan, 1799 Ritter des Maria Theresien-Ordens, dann Denkstein für den General Schmidt